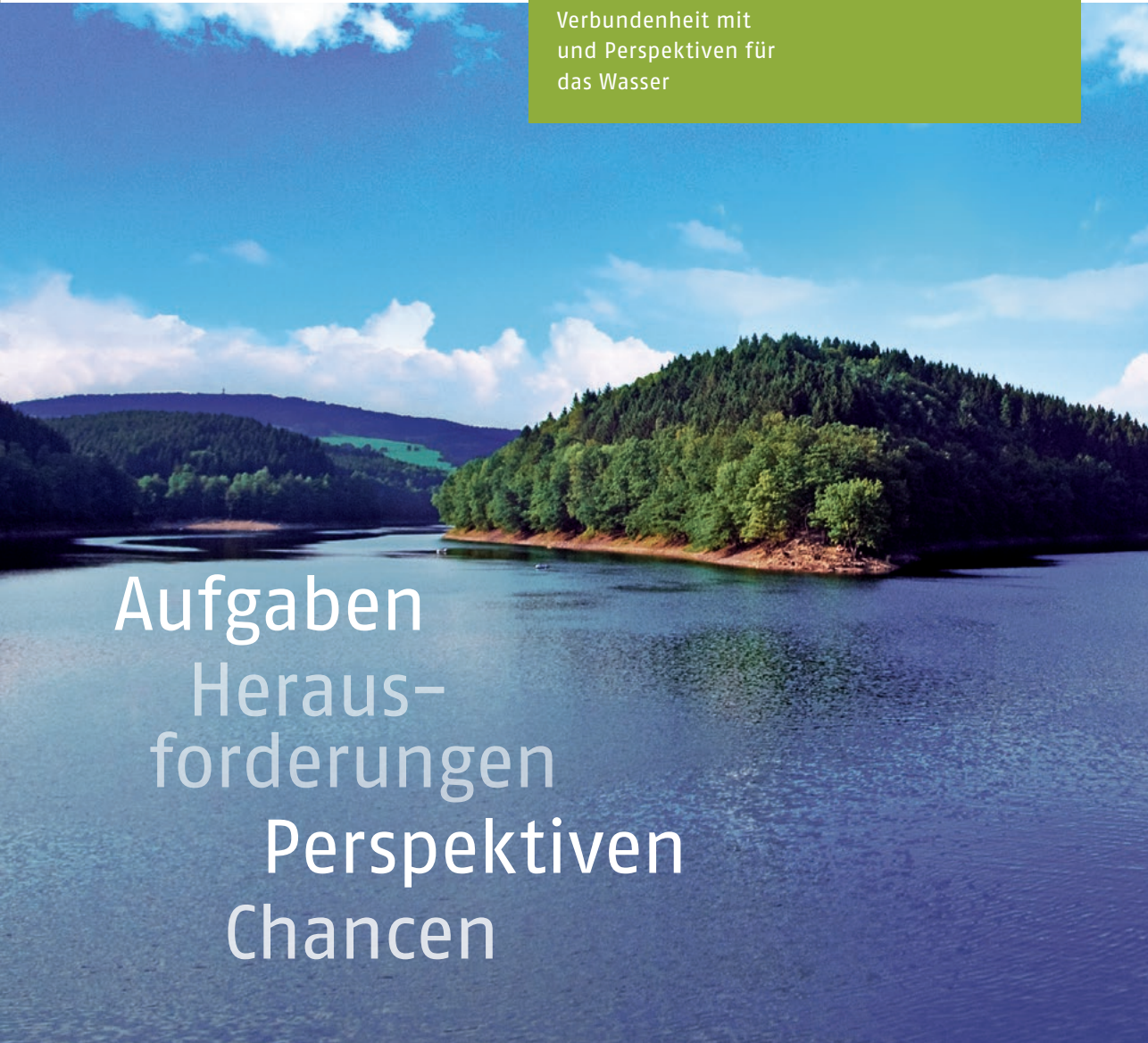


Berufliche Chancen bei den Wasser- verbänden NRW

Verbundenheit mit
und Perspektiven für
das Wasser

The background of the lower half of the page is a photograph of a calm lake. In the foreground, the water is a deep blue with gentle ripples. A small, tree-covered island is visible in the middle ground. The far shore consists of rolling green hills under a bright blue sky with scattered white clouds. The text 'Aufgaben Herausforderungen Perspektiven Chancen' is overlaid on the bottom left of the image in a white, sans-serif font.

Aufgaben
Heraus-
forderungen
Perspektiven
Chancen



»Gewässer sind Lebensadern für Menschen und Umwelt. Diese gilt es zu schützen und zu entwickeln.«

.....
Tobias Wenzke · BAUINGENIEUR/WASSERBAU

Berufliche **Chancen** für akademische Nachwuchskräfte bei den Wasserverbänden NRW

Die Tätigkeiten des einzelnen Mitarbeiters stehen immer im direkten Zusammenhang mit dem Lebensraum Wasser: ob als Chemiker die aller kleinste Menge an chemischen Substanzen nachzuweisen oder als Elektroingenieurin die noch so kleine Energieeinsparmaßnahme auszunutzen.

Nachwuchskräfte sind gefragt

Die gegenwärtigen wie zukünftigen Aufgaben für die Wasserverbände erfordern ein großes »Knowhow«. Insbesondere ist dabei das Wissen der **Ingenieurinnen und Ingenieure*** gefragt. Besonders gute Chancen für den beruflichen Einstieg bieten die Vertiefungsrichtungen:

- **Wasserbau**
- **Siedlungswasserwirtschaft**
- **Maschinenbau**
- **Elektrotechnik**
- **Verfahrenstechnik** und
- **Steuerungstechnik**

Bauen und Instandhalten

Konkret geht es dabei um das Planen und Bauen neuer Abwasserkanäle, Kläranlagen und anderer wasserrelevanter Baumaßnahmen im Verband. Zu den Kernaufgaben gehören ebenso die Instandhaltung und die Überwachung sowie die Steuerung vorhandener Infrastrukturen.

Offen für Neues

Die Wasserwirtschaftsverbände sind darüber hinaus auch intensiv – oft in Kooperationen mit Hochschulen – national und international in Forschung und Entwicklung tätig.

* Ebenso vergleichbare Abschlüsse M.Sc. und andere.



Umfeld und **Arbeitsperspektiven** bei den Wasserverbänden NRW

Die Wasserwirtschaftsverbände in NRW sind öffentliche Körperschaften, die auf gesetzlicher Grundlage oder als Zweckverband ihre Aufgaben wahrnehmen.

Anspruchsvolle Fragestellungen

In den technischen und naturwissenschaftlichen Tätigkeitsbereichen wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein fundiertes Studium erwartet, außerdem die Lust, sich auf immer neue spannende, fachlich anspruchsvolle Fragestellungen und Herausforderungen einzulassen.

Modernes Arbeitsumfeld

Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gehen einher mit einem modernen Arbeitsumfeld. Den Verbänden ist ein langfristiges Arbeitsverhältnis wichtig, Weiterbildungsmaßnahmen werden aktiv unterstützt.

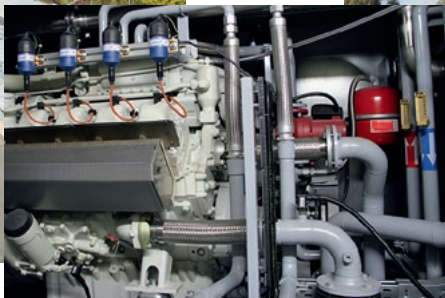
Sicherer Arbeitsplatz

Daher bieten sie einen sicheren Arbeitsplatz, eine tarifliche Vergütung nach TV-WW/NW und eine Unternehmenskultur, in der sowohl Familie als auch Gesundheit als hohe Güter angesehen werden.

»Ich schätze an meiner Arbeit, dass sie mich immer wieder aufs Neue herausfordert und abwechslungsreich ist ...

Sonja Mörs • M.SC. ANGEWANDTE CHEMIE, SCHWERPUNKT WASSERTECHNOLOGIE

... Durch die angebotenen Fortbildungen werde ich mich weiterentwickeln und beruflich voran kommen.«



»In der wasserwirtschaftlichen Projektarbeit steht Nachhaltigkeit als Handlungsprämisse seit Jahrzehnten auf der Agenda.

Die Motivation aus diesen Projekten bietet die Chance auf ein erfüllendes Arbeitsumfeld.«

Dirk Salomon • INGENIEUR
TECHNISCHE INNOVATION/ENERGIE

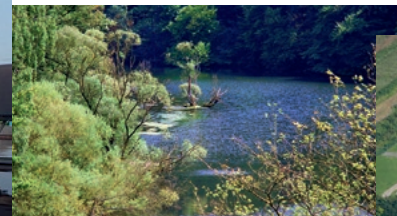
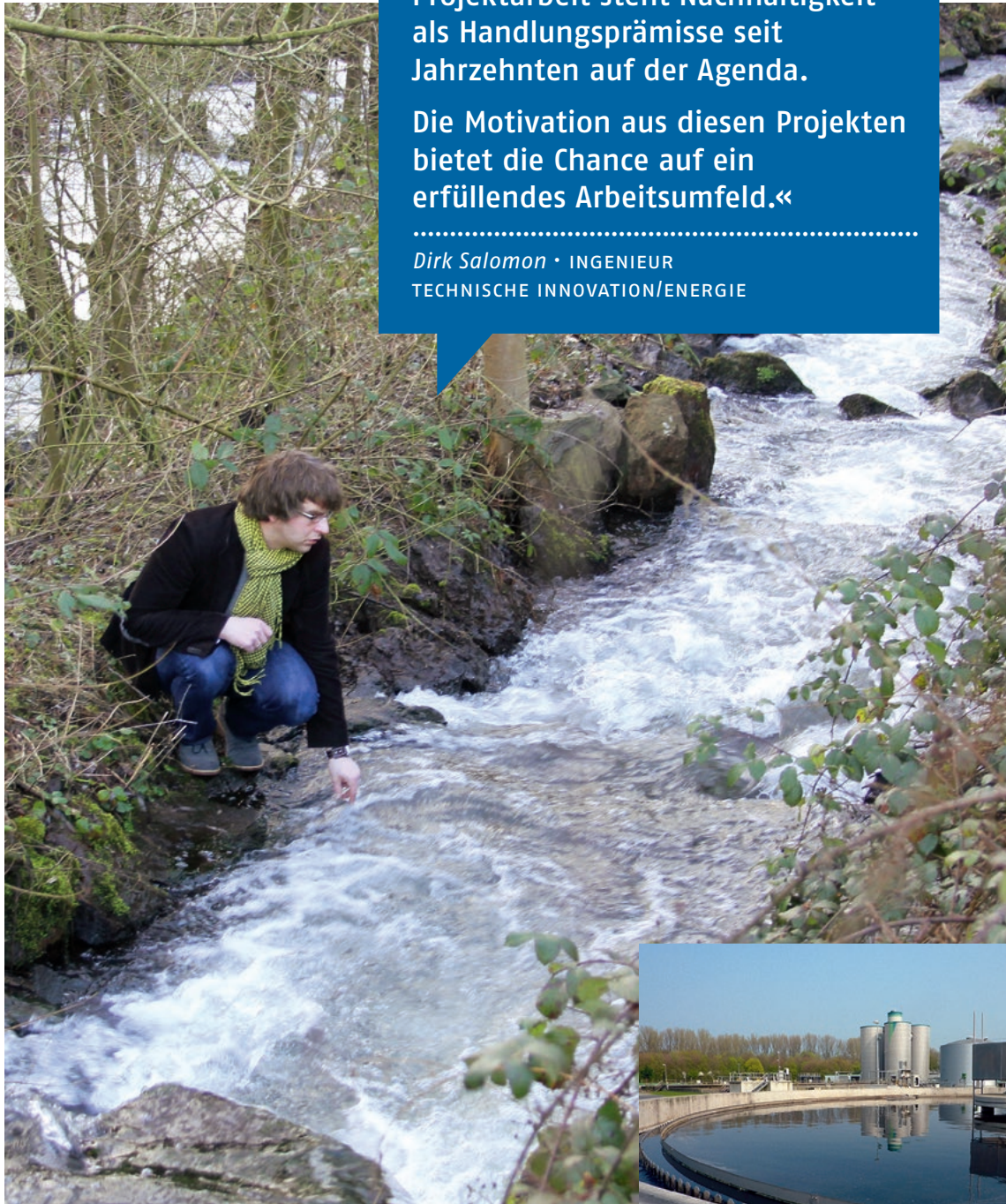
Tätigkeitsfelder der Wasserverbände NRW

Mit dem ganzheitlichen Flussgebietsmanagement und den damit verbundenen Aufgaben leisten die Verbände einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Das vielfältige berufliche Aufgabenspektrum, insbesondere im technischen Bereich, spiegelt das wasserwirtschaftliche Kerngeschäft wider:

- **der Betrieb von Kläranlagen und allen damit verbundenen Fragen wie Prozesssteuerung, Energieoptimierung, Klärschlamm-entsorgung**
- **die Bewirtschaftung von Trink- und Brauchwassertalsperren**
- **die Niederschlagswassersammlung und -behandlung**
- **die Unterhaltung von Gewässern und deren Entwicklung durch naturnahe Umgestaltung**
- **die Aufbereitung von Roh- und Brauchwasser sowie die Bereitstellung von Trinkwasser**

Gewässer- und Umweltschutz

Dies ist konkret gelebter Gewässer- und Umweltschutz mit dem Ziel, künftigen Generationen einen intakten Wasserschatz zu hinterlassen. Die Verbände bilden dabei die Schnittstelle zwischen Behörden, Bürgern und Gewässern. In den Gremien der Verbände beraten die wasserwirtschaftlichen Partner etwaige Nutzungskonkurrenzen und finden im Interesse aller zu gemeinsam getragenen Lösungen.



Anstehende und zukünftige wasserwirtschaftliche Herausforderungen

Umsetzung der EU-Wasser-rahmenrichtlinie

Die Größenordnung der aktuell erkennbaren Herausforderungen für die Wasserwirtschaft in Europa und in NRW sind enorm. Laut EU-Wasserrahmenrichtlinie soll bis 2027 in Etappen der sog. »gute ökologische Zustand« der Gewässer erreicht werden. Damit verbunden ist eine Verbesserung der Gewässerstruktur durch naturnahe Umgestaltung, außerdem die Einhaltung der stofflichen Anforderungen für die als prioritär angesehenen Substanzen in den Gewässern.

Demographischer Wandel und klimatische Änderungen

Der demographische Wandel und der damit verbundene Rückgang der Trinkwasserverbräuche und der Abwassermengen wird zusätzliche Bau- und

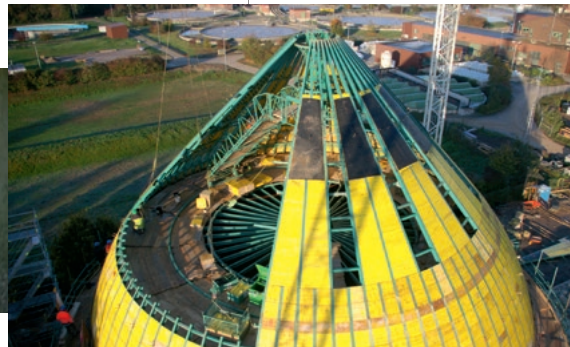
Ertüchtigungsmaßnahmen auf Kläranlagen, Wasserwerken und bei Leitungen und Kanälen erfordern. Auch gilt es, die Wasserwirtschaft an etwaige klimatische Veränderungen anzupassen.

Wissensmanagement

Ein weiterer Aspekt des demographischen Wandels ist die Notwendigkeit der Bewahrung von über die Jahrzehnte gewachsenem Wissen in den Verbänden. Dieser als Wissensmanagement bezeichnete Prozess ist für die Unternehmen fester Bestandteil einer nachhaltigen Personalpolitik.

Energiemanagement

Verstärktes Energiemanagement ist für die Wasserwirtschaft die Antwort auf die energiepolitischen Umgestaltungen in Deutschland. Hier gilt es, noch nicht genutzte Ressourcen, insbesondere in den Bereichen Wasserkraft, prozesstechnische Optimierung und Klärgasnutzung, zu aktivieren.



»Hier kann ich aktiv etwas zum Umweltschutz beitragen und die Work-Life-Balance stimmt.«

.....
Gerrit Przibilla · STUDENT BAUINGENIEURWESEN
VERTIEFUNG »BAUBETRIEB«



Die Wasserverbände in NRW

Die Wasserwirtschaft in NRW ist etwas Besonderes. Hier im Land arbeiten die Wasserverbände auf der Ebene von Flusseinzugsgebieten, um alle mit dem Wasserschatz zusammenhängenden Fragen zu managen. Diese als ganzheitliche Flussgebietsbewirtschaftung bezeichnete Tätigkeit ist in dieser Form in Deutschland einzigartig. Zu ihrem Aufgabenspektrum gehören

- die Abwasserbehandlung
- die Gewässerunterhaltung und -entwicklung
- die Aspekte des Hochwasserschutzes
- die Grundwasserbewirtschaftung
- die Sicherstellung der Rohwasser- und Trinkwasserversorgung

Die Verbände sind öffentliche Einrichtungen, in denen alle am Wasserkreislauf beteiligten Akteure aus den Kommunen, Kreisen sowie Industrie und Gewerbe die anstehenden Aufgaben gemeinsam beraten und entscheiden.

Die agw

Die Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände ist ein Zusammenschluss aus elf Wasserverbänden in NRW. Seit ihrer Gründung im Jahre 2006 vertritt sie die Interessen der Wasserverbände gegenüber Medien, Öffentlichkeit und Politik.

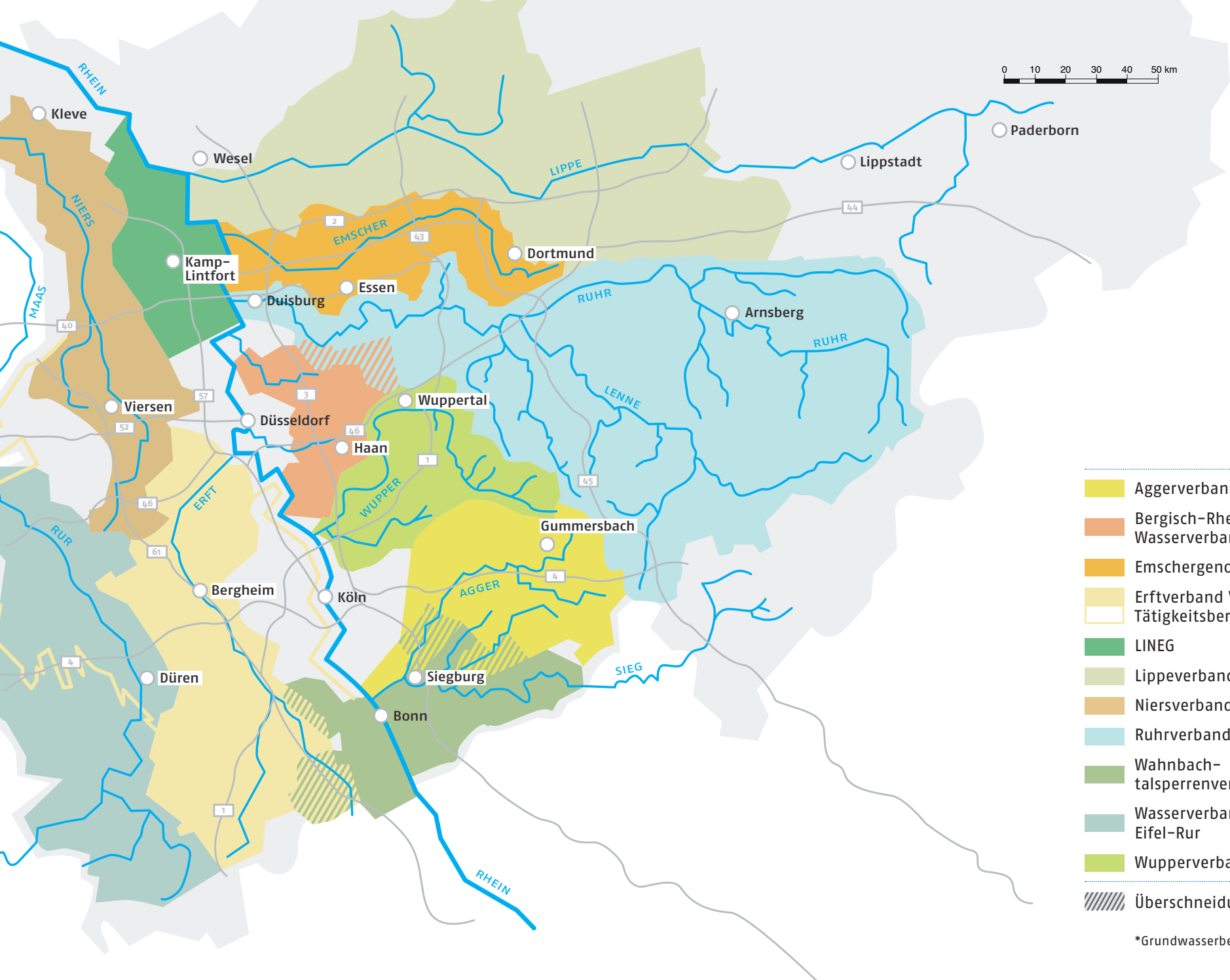


»Ganz unterschiedliche Aufgaben, die für den Betrieb einer Talsperre notwendig sind, lassen den Job nie eintönig werden ...

Linda Linn • DIPLOMINGENIEURIN IM
TALSPERREN- UND STAUSEENBETRIEB



... Meine Arbeit ist eine heimatverbundene Aufgabe, mit der ich mich gut identifizieren kann.«



Arbeitsgemeinschaft
der Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

	km ²	Einwohner
Aggerverband	1.092	354.000
Bergisch-Rheinischer Wasserverband	546	623.000
Emschergenossenschaft	865	2.212.000
Erftverband Verbandsgebiet	1.918	1.200.000
Tätigkeitsbereich*	o. A.	o. A.
LINEG	624	348.000
Lippeverband	3.280	1.390.000
Niersverband	1.348	742.000
Ruhrverband	4.485	2.060.000
Wahnachtalsperrenverband	970	800.000
Wasserverband Eifel-Rur	2.087	1.100.000
Wupperverband	813	962.000
Überschneidungsgebiete		

*Grundwasserbewirtschaftung

Wir freuen uns,
von Ihnen zu hören.



Aggerverband
in Gummersbach
Daliborka Niederkorn
0 22 61 / 362 77
daliborka.niederkorn
@aggerverband.de
www.aggerverband.de

**Bergisch-Rheinischer
Wasserverband**
in Haan
Detlev Janasek
0 21 04 / 6 913 140
detlev.janasek@brw-haan.de
www.brw-haan.de

**Emschergenossenschaft
und Lippeverband**
in Essen
Thomas Bauer
0201 / 104 25 52
bauer.thomas@eglv.de
www.eglv.de

Erftverband
in Bergheim
Andrea Schiffer
0 22 71 / 88 12 67
andrea.schiffer
@erftverband.de
www.erftverband.de

LINEG
in Kamp-Lintfort
Peter Swietlik
0 28 42 / 960 147
swietlik.p@lineg.de
www.lineg.de

Niersverband
in Viersen
Verena Winkler
0 21 62 / 370 44 86
ps@niersverband.de
www.niersverband.de

Ruhrverband
in Essen
Maria Wegener
0201 / 178 13 75
bewerbung@ruhrverband.de
www.ruhrverband.de

Wahnachtalsperrenverband
in Siegburg
Angela Kardelke
0 22 41 / 12 81 55
angela.kardelke@wahnbach.de
www.wahnbachwasser.de

Wasserverband Eifel-Rur
in Düren
Rainer Klee
0 24 21 / 494 11 00
rainer.klee@wver.de
www.wver.de

Wupperverband
in Wuppertal
Silvia Heise
0202 / 58 32 29
hs@wupperverband.de
www.wupperverband.de